

- die führende Rolle der Partei und
- den demokratischen Charakter der Wahlen

richtete. (61 spezielle Sendungen zu unseren Volkswahlen, darunter solche Beiträge, die sich gezielt an bestimmte Bevölkerungsgruppen und -schichten richteten wie z. B. an Kulturschaffende, Studenten, Journalisten und NVA-Angehörige.)

Bemerkenswert ist, daß

ca. 20.000 Personen

(also rund doppelt so viel wie 1967) gegen den Wahlvorschlag der Nationalen Front gestimmt haben. Natürlich beeinträchtigt das keinesfalls das überwältigende Bekenntnis unserer Bevölkerung zur DDR, aber wir als Tschekisten haben diesen Fakt eben stärker zu bewerten, nämlich, daß 20.000 Bürger der DDR gegen den Wahlvorschlag gestimmt haben und daß 198.417 Bürger als Nichtwähler in Erscheinung traten, das sind über 36.000 Bürger mehr als 1967.

Sicher sind das nicht alles Feinde unserer Ordnung - wobei ja auch zu berücksichtigen ist, daß sich geschworene Feinde unserer Republik in der Regel sehr geschickt zu tarnen pflegen und aus Gründen der Konspiration bei Wahlen nach außen durchaus positiv auftreten - und eine ganze Anzahl dieser Wähler hat sicher aus den verschiedensten Gründen persönlicher Verärgerung gegen den Wahlvorschlag gestimmt oder sich nicht an der Wahl beteiligt.